

## **Newsletter Bauzentrum München Nr. 03/2012** **Freitag, 2. März 2012**

Bauzentrum München  
Willy-Brandt-Allee 10  
81829 München

Das Bauzentrum München ist eine Einrichtung der  
Landeshauptstadt München,  
Referat für Gesundheit und Umwelt.

Tel: (089) 54 63 66 - 0  
Fax: (089) 54 63 66 - 20  
E-Mail: [bauzentrum.rgu@muenchen.de](mailto:bauzentrum.rgu@muenchen.de)  
Internet: [www.muenchen.de/bauzentrum](http://www.muenchen.de/bauzentrum)  
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag, 9 – 19 Uhr  
Sonn- und Feiertags geschlossen  
U-Bahn: U2 bis Haltestelle Messestadt West

Sehr geehrte Damen und Herren,

unser Newsletter informiert Sie regelmäßig über aktuelle Veranstaltungs-, Beratungs- und sonstige Angebote im Bauzentrum München sowie über ausgewählte externe Veranstaltungen und Aktionen.

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Abbestellung Newsletter“ an:  
[bauzentrum.rgu@muenchen.de](mailto:bauzentrum.rgu@muenchen.de)

---

### **Der Inhalt dieses Newsletters:**

#### **A. Allgemeine Hinweise:**

- (1) EU-Projekt hilft beim Energiesparen
- (2) Bundesweite Kampagne für optimal eingestellte Heizungen

#### **B. Sonderveranstaltungen von und mit dem Bauzentrum München:**

- (1) Bauzentrum München: Vorträge, Beratung und Führungen (14. bis 20. März; wiederholter Hinweis)  
**„energie•punkt“ auf der Internationalen Handwerksmesse**
- (2) Sonderveranstaltung (16. März)  
**Holzbau für Kinder-, Jugend- und Bildungseinrichtungen**
- (3) Vorankündigung (11.+12. Mai)  
**Gesund Bauen, Wohnen, Arbeiten:**  
**Seminare – Abendveranstaltung – Symposium – Ausstellung**



### C. Fachforen vom Bauzentrum München:

- (1) Fachforum (7. März; wiederholter Hinweis)  
**Lampen & Leuchten: Schön und innovativ mit LED und LEC**
- (2) Messeforum auf der Internationalen Handwerksmesse (15. März)  
**Innovationen bei Fenster und Glas (ausgebucht !)**
- (3) Fachforum (27. März)  
**Große thermische Solaranlagen**

### D. Seminare vom Bauzentrum München:

- (1) Seminar Baurecht after work R01/12 (8. März; wiederholter Hinweis)  
**Der Bau-Vertrag: Worauf kommt es beim Abschluss an?**
- (2) Kompaktseminar K01/12 (22. März; wiederholter Hinweis)  
**Typische Baufehler an Außenbauteilen: Erkennen - vermeiden – beheben**
- (3) Seminar Baurecht after work R02/12 (28. März; wiederholter Hinweis)  
**Abnahme und Mängelhaftung**
- (4) Kompaktseminar K02/12 (17. April)  
**Mit Wärmebrücken-Nachweis bessere Fördermöglichkeiten erzielen**
- (5) Kompaktseminar K03/12 (18. April)  
**Sanierung mit Passivhaus-Komponenten**
- (6) Seminar Baurecht after work R03/12 (18. April)  
**Der Bauantrag**

### E. Infoabende vom Bauzentrum München:

- (1) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Nord (19. März)  
**Energetische Sanierung von Wohngebäuden**
- (2) Infoabend Mieterverein München e.V. (20. März)  
**Der Mietvertrag – Rechte und Pflichten im Mietverhältnis**
- (3) Vortrag im Ökologischen Bildungszentrum München (21. März)  
**Gemeinschaftliche Wohnprojekte**
- (4) Infoabend (22. März)  
**Schimmel in Wohnungen: Vermeiden – Beseitigen – Sanieren**
- (5) Infoabend Urbanes Wohnen e.V. (26. März)  
**Rechtsformen und Finanzierung von Wohnprojekten**
- (6) Vortrag in der Münchner Volkshochschule West (27. März)  
**Barrierefreies Bauen und Sanieren**
- (7) Infoabend Bauherren-Schutzbund e.V. (28. März)  
**Baubegleitung - Qualitätskontrolle bei der Ausführung**
- (8) Infoabend (29. März)  
**Lage, Lage, Lage –  
Kriterien zur Einschätzung guter und schlechter Immobilienlagen**

### F. Sonstige Veranstaltungshinweise:

- (1) Veranstaltungsreihe „Mutbürger für Energiewende!“ (22. März)  
**Energetische Sanierung von Gebäuden: Notwendigkeit, Hemmnisse, Lösungen**
- (2) Veranstaltungsreihe „Mutbürger für Energiewende!“ (24. März)  
**Exkursion „Isar-Naturschutz und Wasserkraftwerk Mühlthal“**
- (3) Tagung des Instituts für Bau + Immobilie an der Hochschule Augsburg (30. März)  
**Bau + Immobilie 12: Bauen und Ressourceneffizienz**

## **A. Allgemeine Hinweise:**

---

### **(1) EU-Projekt hilft beim Energiesparen**

Welche Geräte und Lampen im Haushalt die größten Energieschlucker sind, kann zukünftig über ein vom EU-Forschungsprojekt DEHEMS (Digital Environment Home Energy Management System) entwickeltes digitales Display abgelesen werden. Damit lässt sich der Energieverbrauch um durchschnittlich acht Prozent senken.

DEHEMS wurde bislang in Großbritannien und Bulgarien getestet. Im Handel sind bereits zwei Produkte erhältlich: Der "Energyhive", der es ermöglicht, rund um die Uhr den Energieverbrauch über einen Web-Browser abzulesen und "Greenica", das nicht nur auf Haushalte, sondern auch auf Schulen und Kleinunternehmen ausgerichtet ist. Da die eigenen Daten anonymisiert an einen zentralen Server übertragen werden, lassen sich die eigenen Werte mit ähnlichen Haushalten vergleichen. Somit erfährt der Verbraucher, ob er vergleichsweise viel oder wenig Strom verbraucht. Die EU unterstützt das Projekt mit rund 2,9 Millionen Euro.

[http://ec.europa.eu/deutschland/press/pr\\_releases/10463\\_de.htm](http://ec.europa.eu/deutschland/press/pr_releases/10463_de.htm)

(Quelle: Pressemitteilung vom 17.02.2012 )

---

### **(2) Bundesweite Kampagne für optimal eingestellte Heizungen**

Auf [www.meine-heizung.de](http://www.meine-heizung.de) startet eine bundesweite Kampagne. Optimal eingestellte Heizungen könnten deutschlandweit 1,6 Milliarden Euro sparen. Der Online-Ratgeber WärmeCheck zeigt das individuelle Sparpotenzial

Steigende Heizkosten belasten Millionen Haushalte. Mit einer preiswerten Heizungsoptimierung, dem so genannten „hydraulischen Abgleich“, könnten die Heizkosten im Einfamilienhaus durchschnittlich um 110 Euro jährlich gesenkt werden. Jedoch fehlt dieser Abgleich nach Untersuchungen der gemeinnützigen co2online GmbH bei rund 90 Prozent aller Heizungsanlagen. Und das, obwohl er mit wenig Aufwand maximalen Nutzen erzielt: Würde er flächendeckend in Deutschland umgesetzt, ließen sich jährlich 1,6 Milliarden Euro Energiekosten einsparen und 5,6 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen vermeiden. Die neue Kampagne „Meine Heizung kann mehr“ von co2online informiert Verbraucher auf [www.meine-heizung.de](http://www.meine-heizung.de) über den hydraulischen Abgleich – und begleitet sie auf dem Weg zu weiteren Modernisierungsmaßnahmen. Die erste bundesweite Energieeffizienz-Kampagne nach den Beschlüssen zur Energiewende wird vom Bundesumweltministerium im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative gefördert.

(Quelle: Pressemitteilung co2online GmbH vom 28.02.2012)

---

## **B. Sonderveranstaltungen von und mit dem Bauzentrum München:**

---

### **(1) Bauzentrum München: Vorträge, Beratung und Führungen (wiederholter Hinweis) „energie•punkt“ auf der Internationalen Handwerksmesse**

Termin: **14. bis 20. März 2012, 9.30 – 18.00 Uhr**

Ort: **Neue Messe München, Halle A4, Stand 265**

Eintritt IHM: **5,50 € bis 13.50 €**

Mit der Sonderfläche **energie•punkt** - Aktion und Beratung (Stand 265) im Zentrum der Halle A4 "Energie, Haus & Innovationen" räumt die Internationale Handwerksmesse dem Thema Energieeffizienz einen besonderen Stellenwert ein: Unter dem Motto "Energiekonzepte, die sich rechnen" können Sie sich auf dem **energie•punkt** dem Thema Energieeffizienz auf verschiedenste Art nähern. Neben stündlichen Vorträgen und einstündigen Führungen erhalten Sie hier neutrale und kostenlose Beratungen.

Das Bauzentrum München organisiert auch auf der Internationalen Handwerksmesse 2011 in Kooperation mit der Gesellschaft für Handwerksmessen (GHM) im **Forum** der Sonderfläche wieder ein hochkarätiges **Vortragsprogramm**. Die Vorträge finden täglich ab 11 Uhr im stündlichen Rhythmus statt.

**Das Vortragsprogramm des Forums finden Sie unter folgendem Link:**

<http://www.ihm.de/besucher/highlights/energiepunkt/>

Die Referenten/-innen und Berater/-innen des Bauzentrums und seiner Partner/-innen stehen am Infopoint des Bauzentrum München während der Messe für individuelle Fragen der Besucherinnen und Besucher zur Verfügung.

Das Bauzentrum München bietet im Rahmen des „**Energieparcours**“ wieder zweimal täglich (11.30 Uhr und 14.30 Uhr) **kostenfreie Führungen** (Dauer ca. 45 Minuten) zu ausgewählten Ausstellern/-innen in der Halle A4 an. Zusätzlich gibt es auch wieder Führungen auf das Solardach der Messe München.

**Weitere Informationen zur Sonderfläche „energie•punkt“:**

<http://www.ihm.de/besucher/highlights/energiepunkt/>

---

### **(2) Sonderveranstaltung Holzbau für Kinder-, Jugend- und Bildungseinrichtungen**

Termin: **Freitag, 16. März 2012, 10.30 – 15.15 Uhr**

Ort: **Jugendtreff pfiffTEEN**, Wolkerweg 15, München-Neuhadern  
[www.pfiffTEEN.de](http://www.pfiffTEEN.de)

Veranstalter: **Cluster Forst & Holz Bayern**  
**Cluster Forst & Holz Baden-Württemberg**  
**Bayerische Architektenkammer**  
**Netzwerk Holzbau München**

Gebühr: **20 €** (ist vor Ort in bar zu bezahlen)

**Anmeldung erforderlich:** [post@cluster-forstholzbayern.de](mailto:post@cluster-forstholzbayern.de)

[Download Programm-Flyer \(pdf\)](#)

Bauen heißt Verantwortung für heute und morgen zu übernehmen. Bei Gebäuden für Kinder, Jugendliche und alle Auszubildenden ist es unerlässlich, dieser Verantwortung materialbewusst in Planung und Ausführung gerecht zu werden, denn sie sind als künftige Entscheidungsträger das wichtigste und schützenswerteste Gut einer Gesellschaft.

Bauen mit Holz schafft für Erziehung, Lernen und Entwicklung dieser jungen Menschen ästhetisch hochwertig gestaltete Räume und ein lebenswertes, gesundes Umfeld.

Erfolgreiche und vorbildliche Beispiele gibt es in großer Zahl, alle verantwortlichen Bauherren sollten jedoch dafür sorgen, dass es noch viel mehr werden!

#### **Programm:**

- 10.30 Einlass und Begrüßungskaffee
- 11.00 **Einführung und Moderation**  
Prof. Dr. Gerd Wegener, Sprecher Cluster Forst & Holz in Bayern
- 11.25 **„Hier möchte ich so gern wohnen“ – Erfahrungen der Einrichtungsleiterin**  
Ingeborg Heimann, Leiterin Jugendtreff piffTEEN
- 11.30 **Gesünder lernen und leben im Holzhaus – medizinische Erkenntnisse und Erfahrungen**  
Prof. Dr. Maximilian Moser, Institut für Physiologie, Universität Graz
- 11.55 **Wie kam das Holzhaus nach Hadern? - Bericht des Architekten**  
Florian Lichtblau, Dipl.-Ing.(Univ.), Lichtblau Architekten BDA
- 12.20 Frage- und Diskussionsrunde
- 12.50 Mittagsimbiss und **Hausrundgang** mit Architekt Florian Lichtblau
- 13.40 **„Wir bauen aus Überzeugung in Holz“ – öffentliches Bauen als Vorbild**  
Stefanie Sattler, Dipl.-Ing. (FH), ehem. Projektleitung, Landratsamt Ostallgäu
- 14.05 **Wie funktioniert Holzbau bei einer Sanierung? - Beispiel der Schule Gundelfingen**  
Alexander Gumpp, Dipl.-Ing., Geschäftsführer Gumpp & Maier GmbH  
Frank Lattke, Dipl.-Ing. Architekt BDA
- 14.45 Frage- und Diskussionsrunde
- 15.15 Programmende - Möglichkeit zu Gesprächen

(2) **Vorankündigung**

**Gesund Bauen, Wohnen, Arbeiten**

**Seminare – Abendveranstaltung – Symposium - Ausstellung**

[www.muenchner-fachforen.de/veranstaltungskalender/symposium-gesund-bauen](http://www.muenchner-fachforen.de/veranstaltungskalender/symposium-gesund-bauen)

Termin: **Freitag, 11. Mai 2012 und Samstag, 12. Mai 2012**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

[Download vorläufiges Programm \(pdf – Stand: 23.02.12\)](#)

Mit dieser Veranstaltung wird das qualitativ hochwertige Bauen allgemein, besonders aber auch das Qualitätsmerkmal "Wohngesundheit" eingehend thematisiert. Schließlich sollte die behagliche und "gesunde" Nutzung von Gebäuden eigentlich nicht in Frage stehen, sondern eine selbstverständliche Gebäude-Eigenschaft sein.

Die Veranstaltung zeigt allen Akteurinnen und Akteure, sowohl auf Seiten der Investoren/-innen und Auftraggeber/-innen, als auch auf Seiten der Architekten/-innen, Fachplaner/-innen und Handwerker/-innen Ansätze auf, wie eine neue Qualitäts-Philosophie zum Nutzen aller Beteiligten konkret erreichbar ist. Dazu bieten wir besonders auch am Freitagabend die Möglichkeit, Partnerinnen und Partner für neue Netzwerke zu finden. Das Programm am Samstag bietet in unterschiedlicher Vertiefung einen breiten Überblick zu aktuellen und spannenden Themen.

**Beteiligungsmöglichkeiten und Beteiligungspreise:**

**2-Tages-Karte für Freitag 11. Mai und Samstag, 12. Mai 2012:**  
**145 Euro** pro Person

**1-Tages-Karte nur für Freitag, 11. Mai 2012:**  
**100 Euro** pro Person, inkl. Verköstigung bei Abendveranstaltung

**Karte nur für Seminare am Freitag, 11. Mai 2012:**  
**40 Euro** pro Person und Seminar  
Zielgruppe: Fachleute, Investoren/-innen, Interessierte, Betroffene

**Karte nur für Abendveranstaltung am Freitag, 11. Mai 2012**  
**60 Euro** pro Person, inkl. Verköstigung  
Zielgruppe: Fachleute und Investoren/-innen

**1-Tages-Karte nur für Symposium am Samstag, 12. Mai 2012**  
**70 Euro** pro Person und Tag, ohne Verköstigung  
Zielgruppe: Fachleute, Investoren/-innen, Interessierte, Betroffene

**Posterpräsentation am Freitag, 11. Mai 2012 (16.00 bis 21.30 Uhr):**  
Posterflächen (Breite: 99 cm x Höhe: 237 cm)  
**60 Euro** zzgl. MwSt. pro Posterfläche

**Produktausstellung am Samstag, 12. Mai 2012 (8.30 bis 18.30 Uhr):**

[Download Preisliste Ausstellungsflächen \(pdf\)](#)

Die vollständigen, endgültigen Unterlagen zu unserem Symposium werden ab Mitte März verfügbar sein.

---

## **D. Fachforen vom Bauzentrum München:**

---

(1) **Fachforum** (wiederholter Hinweis)

**LED und LEC: Schöne und innovative Lampen & Leuchten**

Termin: **Mittwoch, 7. März 2012, 9.00 – 11.50 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Fachliche

Leitung: **Norbert Endres**, Staatl. gepr. Umweltschutztechniker,  
Berater im Bauzentrum München

**Eintritt frei!**

**Um Anmeldung wird gebeten!**

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**

E-Mail: [bauzentrum.rgu@muenchen.de](mailto:bauzentrum.rgu@muenchen.de)

[Download Programm-Flyer \(pdf\)](#)

[Download Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

In diesem Fachforum werden Ihnen schöne Lichtkonzepte vorgestellt, aus einem innovativen Markt für LED-Lampen und -Leuchten. Sie lernen die Anwendungsbereiche kennen in denen LEDs besonders vorteilhaft einsetzbar sind und sind anschließend in die Lage zu beurteilen, welche der vielen Beleuchtungsaufgaben bereits heute wirtschaftlich mit LEDs zu lösen sind.

Als Blick in die Zukunft beantwortet das Fachforum auch die Frage, welche Vor- und Nachteile Licht-emittierende elektrochemische Zellen (LECs) - die zudem auch noch günstiger und robuster sein sollen als OLEDs - zukünftig bieten werden.

Während der Pause und im Anschluss bieten wir Ihnen die Gelegenheit beim Markt der Möglichkeiten, interessante Schaustücke aus der Welt der Lichtquellen auf Halbleiterbasis selbst in Augenschein zu nehmen.

**Programm:**

- 08:45 Anmeldung und Begrüßungskaffee
- 09:00 Begrüßung Roland Gräbel,  
Leiter Bauzentrum München
- 09:10 Ausblick:  
**Licht-emittierende elektrochemische Zellen (LEC)**  
- Günstiger und robuster als OLEDs  
- Vorteile und Nachteile Prof.  
Dr. Edwin Charles Constable, Universität Basel, Departement Chemie
- 09:40 Produktinfo:  
**Moderne LED-Konzepte im Hotel- & Gastgewerbe**  
Christoph Scherer, DEL-KO GmbH, BIOLEDX, Augsburg
- 10:00 Produktinfo:  
**Hochwertige LED-Technik mit Industriestandard**  
Thorsten Hof, BYGENA GmbH, Oer-Erkenschwick
- 10:20 Pause und Markt der Möglichkeiten
- 10:40 Produktinfo:  
**LED-Beleuchtung: Licht muss man gesehen haben!**  
Ulrich vom Bauer, Geschäftsführer, Die Licht Leasing GmbH, München
- 11:05 Produktinfo:  
**100-Watt-Modell – effiziente Beleuchtung eines Hauses**  
Projektversuch "Hausbeleuchtung mit Nimbus-LED.next Technologie"  
Markus Olesch, Nimbus Group GmbH, Stuttgart
- 11:30 Best-practice:  
**LED als museale Allgemeinbeleuchtung**  
Neues Lichtkonzept im Lenbachhaus  
Michael Bamberger, Ingenieurbüro Bamberger, Pfünz
- 11:50 Markt der Möglichkeiten

---

(2) **Messeforum auf der Internationalen Handwerksmesse**  
**Innovationen bei Fenster und Glas**  
**Donnerstag, 15. März 2012**

**Das Messeforum ist leider komplett ausgebucht.**  
**Bitte nicht mehr anmelden!**

---

(3) **Fachforum**  
**Große thermische Solaranlagen**

- auf Mehrfamilienhäusern
- Qualitätssicherung

Termin: **Dienstag, 27. März 2012, 9.00 – 13.00 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Fachliche  
Leitung: **Cigdem Sanalmis**, Solarteurin, Energieberaterin

**Eintritt frei!**

**Um Anmeldung wird gebeten!**

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**

E-Mail: [bauzentrum.rgu@muenchen.de](mailto:bauzentrum.rgu@muenchen.de)

[Download Programm-Flyer \(pdf\)](#)

[Download Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

Mit großen Solaranlagen kann ein erheblicher Beitrag zur Wärmeerzeugung geleistet werden. Allerdings benötigen große Anlagen ab ca. 20m<sup>2</sup> Kollektorfläche mehr Planungsaufwand, sorgfältige und präzise Dimensionierung und Installation. Um ein Optimum an Systemwirkungsgrad zu erzielen, ist das Zusammenwirken von einzelnen Komponenten sowie bedarfsorientierte Auslegung unumgänglich.

Der Markt für die Großanlagen ist gegeben - 80% aller Mietwohnungen haben mehr als 3 Wohneinheiten. Mit der bundesweiten Kampagne „Solar – so heizt man heute“ des Bundesumweltministeriums sollen Eigentümerinnen und Eigentümer dazu motiviert werden, diese Potenziale besser zu nutzen. Diese Veranstaltung wird im Rahmen dieser Kampagne durchgeführt.

Dieses Fachforum zeigt die tollen Möglichkeiten der Großanlagen auf. Diskutieren Sie mit, teilen Sie Ihre Erfahrungen mit Ihren potenziellen Geschäftspartnern/-innen. Der Slogan „Solar – so heizt man heute“ beinhaltet große Chancen und Potenziale für Vermieterinnen, Vermieter und Mieterinnen, Mieter, denn jeder Euro für Öl und Gas ist ein Euro zu viel!

**Programm:**

08:45 Begrüßungskaffee

09:00 Begrüßung  
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München

- 09:10 **Solarthermische Großanlagen in der Praxis:**  
Beispiele von Mehrfamilienhäusern in München  
Alois Zimmerer, Geschäftsführer ZENKO GmbH
- 09:25 **Der Nutzen großer thermischer Solaranlagen:**  
Funktionsweise, optimale Auslegung  
Stefan Soehnle, Dipl.-Phys. MBE, solid GmbH
- 09:55 **VDI Richtlinie 2169:**  
Beispiele zur Anfangsoptimierung und langfristigen Ertragsbewertung  
Dr.-Ing. Klaus Vanoli, Gruppenleiter Solarthermische Systeme,  
Institut für Solarenergieforschung Hameln GmbH
- 10:15 **Hydraulische Einbindung:**  
Was unterscheidet große und kleine Solaranlagen?  
Oskar Wolf, Maschinenbautechniker (RDF), DGS Landesverband Franken e.V.
- 10:45 Pause
- 11:15 **Wie ist der rechtliche Rahmen? Können Mieter beteiligt werden?**  
Stefan Soehnle, Dipl.-Phys. MBE, solid GmbH
- 11:30 **Sind große thermische Solaranlagen wirtschaftlich?**  
Stefan Soehnle, Dipl.-Phys. MBE, solid GmbH
- 11:45 **Erfahrungen aus der Praxis:**  
Grosolprojekte - Von der Idee bis zur gebauten Anlage  
Anna Bedal, Dipl.-Ing. (FH) Arch., DGS Landesverband Franken e.V.
- 12:10 Thermische Energiespeicherung für große Solarsysteme  
Manfred Reuß, Dipl.-Phys., ZAE Bayern
- 12:30 **Große Speicher für Bestandsgebäude**  
Katrin Zaß, M.Sc., FSAVE Solartechnik GmbH
- 12:45 Abschlussdiskussion

---

## **E. Seminare vom Bauzentrum München:**

---

- (1) **Seminar Baurecht after work R01/12** (wiederholter Hinweis)  
**Der Bau-Vertrag: Worauf kommt es beim Abschluss an?**  
- VOB/B oder BGB als Vertragsgrundlage?  
- Alles Wichtige zum Bauvertrag und dem „Kleingedruckten“

Termin: **Donnerstag, 8. März 2012, 16 – 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **60,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

**Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Download Seminarbroschüre \(pdf\)](#)

[Download Anmeldefax \(pdf\)](#)

**Hinweis:**

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

**Referent**

**Prof. Dr. Dieter Kainz**, Rechtsanwalt,

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht und Wirtschaftsmediator (IHK

München), Honorarprofessor an der Hochschule München, Fakultät Bauingenieurwesen,

Mitglied des Netzwerkes Bau Kompetenz München (BKM), Seniorpartner der Anwaltskanzlei

für privates Bau-, Architekten- und Vergaberecht, Dr. Kainz & Partner, Vorsitzender des

Arbeitskreises Bauvertragsrecht in Bayern der Deutschen Gesellschaft e.V., Herausgeber des

4-bändigen Loseblattwerks „Erfolg in Baustreitigkeiten“ und des VOB-Checks.

**Thema**

In der Regel sind es nicht mehr als 10 – 12 Punkte, auf die man bei Abschluss eines Bauvertrages achten muss. Auf diese Punkte und insbesondere auf die Frage, ob es noch sinnvoll ist, die VOB/B in einem Bauvertrag zu vereinbaren, nachdem der Gesetzgeber zum 01.01.2009 die Privilegierung der VOB/B völlig neu geregelt hat, wird bei diesem Seminar eingegangen. Auch wird natürlich behandelt, worauf es bei dem „Kleingedruckten“ bei Abschluss eines Bauvertrages ankommt.

**Inhalt**

- Vereinbarung der VOB/B als Vertragsgrundlage: Ja oder Nein?
- Voraussetzungen für wirksame Einbeziehung der VOB/B bei Abschluss eines Bauvertrages
- Die wichtigsten Unterschiede zwischen gesetzlichem Werkvertragsrecht und der VOB/B
- Regelung der Vollmacht
- Wahl der Vertragsart: EP-PP-Regievertrag
- Vergütungsregelungen bei Änderung des Leistungsvolumens
- Abnahmeregelungen, Verjährung von Mängelansprüchen
- Sicherheitsleistung, Außergerichtliche Streitbeilegungsmöglichkeiten

**Zielgruppe**

Das Seminar wendet sich an alle, die einen Bauvertrag schließen wollen oder bereits geschlossen haben, d.h. Auftraggeber/-innen (Bauträger/-innen und GU), Auftragnehmer/-innen, Architekten/-innen, Bauingenieure/-innen, Behörden, Bausachverständige, Rechtsanwälte/-innen, Verwaltungsbeiräte von Wohnungseigentümer-Gemeinschaften sowie Studierende der Fachrichtung Bau.

---

(2) **Kompaktseminar K01/12** (wiederholter Hinweis)

**Typische Baufehler an Außenbauteilen: Erkennen - vermeiden – beheben**

Termin: **Donnerstag, 22. März 2012, 9 – 12 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

**Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Download Seminarbroschüre \(pdf\)](#)

[Download Anmeldefax \(pdf\)](#)

#### **Hinweis:**

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

#### **Referent**

**Dr.-Ing. Dieter Scholz,**

Sachverständiger für Schäden an Gebäuden, Beratender Fachingenieur für Wärme- und Feuchteschutz, Schimmelbefall, Fachbuchautor, Referent für Bauschäden und Bauphysik bei TAW und bei vielen Architektenkammern, Ausarbeitung von Gutachten für Beweissicherungs- und Klageverfahren, Gutachten und Beweisaufnahme für Bauzustände

#### **Thema**

Für bestimmte, immer wiederkehrenden Mängel und Schäden bei Außenbauteilen werden Schadensbilder und deren Ursachen erläutert, sowie Tipps zur Sanierung und Vermeidung der Baufehler dargestellt. Die im Seminar behandelten Baufehler sind oft Streitgegenstände vieler Gerichtsverfahren und verursachen hohe Gerichts-, Sachverständigen- und Anwaltskosten.

#### **Inhalt**

Für die folgenden Bauteile werden typische Beispiele vorgestellt:

- Massive Außenwände, Wärmedämmverbundsysteme, Stahl-/Glasfassaden
- Dächer mit Abdichtung (Flachdächer)
- Dächer mit Deckung (Steildächer)
- Balkone, Terrassen und Geländerkonstruktionen
- Erdberührte Bauteile (gemauerte Kellerwände, Stahlbetonkellerwände, Bodenplatten)

#### **Zielgruppe**

Sachverständige, Bauingenieure/-innen, Architekten/-innen, Hausverwaltungen, Bauträger/-innen, Bauherren/-innen, Versicherungen, Handwerker/-innen, Unternehmer/-innen, Baufirmen, Rechtsanwälte/-innen, WEG's, Makler/-innen, Immobilienfachwirte/-innen, Studenten/-innen

---

(3) **Seminar Baurecht after work R02/12** (wiederholter Hinweis)

**Abnahme und Mängelhaftung**

Ein rechtlicher Leitfaden

Termin: **Mittwoch, 28. März 2012, 16 – 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **60,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

**Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Download Seminarbroschüre \(pdf\)](#)

[Download Anmeldefax \(pdf\)](#)

**Hinweis:**

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

**Referent**

**Cornelius Hartung**, Rechtsanwalt,

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Partner der Anwaltskanzlei für privates Bau-, Architekten- und Vergaberecht Dr. Kainz & Partner, Mitautor des 4-bändigen Loseblattwerks „Erfolg in Baustreitigkeiten“ und des Handbuchs für Energieberater, Mitarbeiter der Zeitschrift für Vergaberecht, Berater im Bauzentrum München und Mitglied im Netzwerk Bau Kompetenz München (BKM).

**Thema**

Ziel des Seminars ist es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen Leitfaden für die Abnahme und Mängelhaftung an die Hand zu geben. Alle mit der Abnahme und Mängelhaftung verbundenen wichtigen Rechtsfolgen werden vermittelt und erörtert.

**Inhalt**

- Die Rechtsfolgen (Konsequenzen) der Abnahme: z.B. Beginn der Gewährleistung, Gefahrenübergang, Beweislast für Mängel etc.
- Die immer häufiger am Bau vorkommende Abnahmeverweigerung mit deren Rechtsfolgen und Gegenstrategien
- Die unterschiedlichen Abnahmen: förmliche, konkludente und fiktive Abnahme
- Der Mangelbegriff und die Mängelansprüche: Nacherfüllung, Selbstvornahme, Minderung, Schadensersatz und Rücktritt
- Die Verjährungsvorschriften
- Ein Leitfaden für Auftraggeber/-innen und Auftragnehmer/-innen wird an die Hand gegeben

**Zielgruppe**

Der Kompaktkurs wendet sich an alle, die sich mit dem Bauen bzw. mit Streitfragen am Bau beschäftigen, d.h. Auftraggeber/-innen (Bauleute aller Art), Auftragnehmer/-innen,

Architekten/-innen, Bauingenieure/-innen, Bauträger/-innen, Behörden, Bausachverständige und Studierende.

---

(4) **Kompaktseminar K02/12**

**Mit Wärmebrücken-Nachweis bessere Fördermöglichkeiten erzielen**

Anforderungen aus dem Münchner Qualitätsstandard

Termin: **Dienstag, 17. April 2012, 10 – 13 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **40,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

**Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Download Seminarbroschüre \(pdf\)](#)

[Download Anmeldefax \(pdf\)](#)

**Hinweis:**

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

**Referent**

**Johannes Volland**, Dipl.-Ing. (FH),

Bauingenieur, Selbständiger Ingenieur, Sachverständiger nach ZVEnEV, zertifizierter Energieberater nach HWK. Schwerpunkte Bauphysik, Hochbauplanung und Energieberatung, umfangreiche Seminarstätigkeit an der Bayerischen Architektenkammer, an der Hochschule München und Mitglied in diversen Energieberatervereinen (z.B. BAYERNenergie e.V.)

**Thema**

Das Thema „Wärmebrücken“ gewinnt seit der Einführung der Energieeffizienzhäuser 40 und 50 nach EnEV 2009 erheblich an Bedeutung. Die Verluste über Wärmebrücken bei der Berechnung des Energiebedarfs von beheizten und gekühlten Gebäuden müssen berücksichtigt werden. Unsachgemäße Ausführungen von Wärmebrückendetails, insbesondere bei der Sanierung von Gebäuden, können zu Tauwasser und Schimmelpilzschäden führen. Die Bauherren/-innen sind umfassend über fachliche Aspekte und Förderbedingungen zu informieren. Die EnEV ermöglicht mehrere Nachweisverfahren, die zu recht unterschiedlichen Ergebnissen gelangen. Werden Wärmebrücken nicht nachgewiesen, muss mit einem überhöhten, wirtschaftlich nicht vertretbaren Wärmebrückenfaktor gerechnet werden. Die Förderprogramme vom Bund und von der Landeshauptstadt München verlangen entsprechende Nachweise. Oft entscheidet ein detaillierter Wärmebrückennachweis über die Höhe der Fördermöglichkeiten.

**Inhalt**

- Wesentliche Randbedingungen von Wärmebrücken
- Grundlagen der Wärmebrückenberechnung
- KfW-konforme Erfassung und Berechnung

- Die Berechnung mit Isothermenprogrammen
- Darstellung der Nachweisformen
- Die typischen Wärmebrücken
- Beispiel eines Gebäudes mit und ohne detaillierter Wärmebrückenberechnung

### **Zielgruppe**

Architekten/-innen, Planer/-innen, Bauingenieure/-innen, Bauträger, Energieberater/-innen, Zimmereien, Fensterbauer/-innen, WDVS-Verarbeiter/-innen, Bauunternehmen und Bausachverständige, technisch interessierte Verwalter/-innen.

---

### **(5) Kompaktseminar K03/12**

#### **Sanierung mit Passivhaus-Komponenten**

- Gewerbe- und Wohnungsbau
- Die neuen EnerPHit-Zertifizierungskriterien

Termin: **Mittwoch, 18. April 2012, 10 – 13 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **40,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

**Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Download Seminarbroschüre \(pdf\)](#)

[Download Anmeldefax \(pdf\)](#)

### **Hinweis:**

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

### **Referenten**

**Dieter Herz**, Dipl.-Ing. (FH),  
zertifizierter Passivhausplaner, Passivhaustrainer CEPH

**Florian Lang**, Dipl.-Ing. (FH),  
Passivhauszertifizierer, Passivhaustrainer CEPH  
Geschäftsführer der Herz&Lang GmbH; seit 1998 Beschäftigung mit dem Passivhaus bei Neubau und Sanierung, Betreuung von Projekten im Best Practice-Programm der dena und von Pilotprojekten in der neuen EnerPHit-Sanierungszertifizierung vom Passivhaus Institut

### **Thema**

Über eine ganzheitliche Sicht auf das Gebäude kann ein ausgewogenes und zukunftsfähiges Konzept für eine Sanierung erreicht werden. Das Seminar stellt dar, wie ein Bestands-Gebäude nach EnerPHit zertifiziert saniert werden kann. Von hoher Bedeutung ist dabei ein Bauteam, bei dem Planung, Baubegleitung und Handwerk zusammen arbeiten, d.h. es ist notwendig, die Gewohnheiten am Bau zu ändern. Dies führt zu einer nachhaltigen Reduzierung von Unterhaltskosten, bei gleichzeitiger Steigerung der Qualität für die Nutzerin, den Nutzer.

### **Inhalt**

- Beschreibung der neuen Anforderungen an ein Planungs- und Bauteam
- Bedeutung des Qualitätsmanagements bei Planung und Ausführung
- Ablauf der EnerPHit-Zertifizierung
- Fördermöglichkeiten
- Kostenbegrenzung durch Qualitätsmanagement
- Beispiele aus (Geschoß-)Wohnungsbau und Gewerbebau

### **Zielgruppe**

Bauherren/-innen, Bauträger/-innen, Verwalter/-innen, Beiräte, Hausverwaltungen, Investoren/-innen, Architekten/-innen, Bauingenieure/-innen, Fachplaner/-innen, Handwerker/-innen, Sachverständige, Studierende.

---

### **(6) Seminar Baurecht after work R03/12**

#### **Der Bauantrag**

- Die Bedeutung der Verfahrensschritte und Inhalte
- Formale und materiell-rechtliche Anforderungen

Termin: **Mittwoch, 18. April 2012, 16 – 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **60,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

**Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Download Seminarbroschüre \(pdf\)](#)

[Download Anmeldefax \(pdf\)](#)

### **Hinweis:**

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

### **Referent**

**Fabian Gerstner**, Rechtsanwalt

Rechtsanwälte Heuking Kühn Lüer Wojtek München, tätig im Bereich des öffentlichen Rechts mit Schwerpunkten im öffentlichen Bauordnungs- und Bauplanungsrecht, Immissionsschutzrecht, Wasserrecht, Denkmalschutzrecht und Kommunalrecht

### **Thema**

Der Bauantrag ist das Kernelement des Baugenehmigungsverfahrens. Durch den Bauantrag definiert der Bauherr das zur Genehmigung gestellte Bauvorhaben in sämtlichen genehmigungsrelevanten Details und legt damit auch den Regelungsgehalt der erteilten Baugenehmigung fest. Gleiches gilt in gewissem Umfang für den Antrag auf Vorbescheid. In diesem Seminar werden die voregreifliche und erhebliche Bedeutung des Bauantrags/Vorbescheidsantrags

für die Bauausführung und spätere Nutzung des zu genehmigenden Bauvorhabens und die insoweit zu beachtenden formalen und inhaltlichen Anforderungen dargestellt.

### **Inhalt**

Behandelt werden die formellen und materiellen Anforderungen an einen ordnungsgemäßen Bauantrag. Hierbei werden u.a. folgende Einzelthemen aufgegriffen:

- Art, Umfang und Inhalt der erforderlichen Bauvorlagen
- Sonderfall Antrag auf Vorbescheid einschließlich Hinweisen zur Fragestellung
- Stellplatznachweis
- Abweichungen und Befreiungen
- Abstandsflächenübernahme
- Praktische Hinweise zur Gestaltung der Bauvorlagen

### **Zielgruppe**

Das Seminar wendet sich an alle, die im Zuge ihrer Tätigkeit mit Bauanträgen zu tun haben, also Architekten/-innen, Bauingenieure/-innen, Bauträger/-innen, Bausachverständige, Rechtsanwälte/-innen, Studierende der Fachrichtung Bau sowie alle übrigen am Bau Beteiligten.

---

## **F. Infoabende und Vorträge vom Bauzentrum München:**

---

### **(1) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Nord Energetische Sanierung von Wohngebäuden**

Termin: **Montag, 19. März 2012, 19 Uhr**

Ort: **Münchner Volkshochschule Nord, Pelkovenschlössl, St. Martins-Platz 2**

Referent: **Michael Eckert, Dipl.-Ing. (FH)**  
Berater im Bauzentrum München

### **Eintritt frei!**

Bei einer geplanten Sanierung ist es sinnvoll, sich frühzeitig Gedanken zu machen, was erreicht werden soll und welche Maßnahmen in welcher Reihenfolge dazu erforderlich sind. Dies ist auch für die Beantragung von Fördermitteln wichtig. Der erfahrene Experte gibt dazu in seinem Vortrag viele Hinweise.

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

Für eine individuelle Beantwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung.

[www.mvhs.de](http://www.mvhs.de)

---

(2) **Infoabend Mieterverein München e.V.**  
**Der Mietvertrag – Rechte und Pflichten im Mietverhältnis**

Termin: **Dienstag, 20. März 2012, 18 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Gisela Weber**, Rechtsanwältin

**Eintritt frei!**

Der Vortrag informiert über die Grundbausteine jeden Mietvertrages:

- Was regelt der Mietvertrag?
- Auf welche Punkte muss besonders geachtet werden?
- Welche Fallstricke kann das Kleingedruckte im Mietvertrag enthalten?
- Was muss man über Kündigungsfristen, Kündigungsausschlussvereinbarungen, Schönheitsrenovierungsklauseln, Befristungen von Mietverträgen wissen?

Aber auch Alltagsfragen wie Tierhaltung, Berufsausübung in der Wohnung, Musizieren in der Wohnung, Besuchsregelungen etc. werden angesprochen.

Für eine individuelle Beantwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung.

[www.mieterverein-muenchen.de](http://www.mieterverein-muenchen.de)

---

(3) **Vortrag im Ökologischen Bildungszentrum München**  
**Gemeinschaftliche Wohnprojekte**

Termin: **Mittwoch, 21. März 2012, 19 Uhr**

Ort: **Ökologisches Bildungszentrum München**, Engelschalkinger Str. 166

Referentin: **Doris Knaier**, Sozialwissenschaftlerin, Urbanes Wohnen e.V.

**Eintritt frei!**

Viele Menschen möchten gemeinsam mit Gleichgesinnten ihren Wohnbereich verbessern oder neu gestalten. Eine Möglichkeit dafür sind gemeinschaftliche Wohnprojekte. Ein wichtiger Baustein bei der Konzeptentwicklung für ein Wohnprojekt ist die Wahl der passenden Rechtsform.

Die Referentin Doris Knaier vom Verein Urbanes Wohnen e.V. stellt die wichtigsten Modelle vor, darunter die Wohnungseigentümergeinschaft und die Genossenschaft sowie Sonderformen im Rahmen einer GmbH und eines Vereins. Darüber hinaus erläutert sie Kosten- und Finanzierungsbestandteile eines Projekts, deren Auswirkungen auf die späteren Miet- und Nebenkosten und die Einsparmöglichkeiten, die sich durch eine gemeinsame Hausbewirtschaftung eröffnen.

Das Ökologische Bildungszentrum (ÖBZ) der Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Energieeffizienz und natürliche Baustoffe“ an.

Für eine individuelle Beantwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung.

[www.oebz.de](http://www.oebz.de)

---

#### **(4) Infoabend**

##### **Schimmel in Wohnungen: Vermeiden – Beseitigen – Sanieren**

Termin: **Donnerstag, 22. März 2012, 18 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Edmund Bromm**, Sachverständiger für Feuchteschäden  
Berater im Bauzentrum München

#### **Eintritt frei!**

Immer häufiger wird in den letzten Jahren über Schimmel in der Wohnung geklagt. Schuld daran sind oftmals nicht sorgfältig genug geplante und aufeinander abgestimmte Modernisierungsmaßnahmen wie Fensteraustausch, Wärmedämmung oder Heizungserneuerung. Dazu kommen Veränderungen in den Wohngewohnheiten, z. B. bleibt das Schlafzimmer oft kalt, während die übrigen Räume wohlig beheizt werden. Wenn die Türe aber offen bleibt, kommt durch den Luftaustausch Feuchte von den warmen Räumen auf die kalten Oberflächen und schon entsteht Tauwasser – die beste Voraussetzung für Wachstum von Schimmel. Dieser Vortrag soll – auch in Hinblick auf allergische Reaktionen - dazu beitragen, die Thematik sachlicher betrachten zu können. Außerdem wird erläutert, wie richtig gelüftet und geheizt werden soll.

Für eine individuelle Beantwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung.

---

#### **(5) Infoabend Urbanes Wohnen e.V.**

##### **Rechtsformen und Finanzierung von Wohnprojekten**

Termin: **Montag, 26. März 2012, 18 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Heike Skok**, Sozialwissenschaftlerin

#### **Eintritt frei!**

Viele Menschen möchten gemeinsam mit Gleichgesinnten ihren Wohnbereich verbessern oder neu gestalten, eine Möglichkeit dafür sind gemeinschaftliche Wohnprojekte. Ein wichtiger Baustein bei der Konzeptentwicklung für ein Wohnprojekt ist die Wahl der passenden Rechtsform.

Die Referentin stellt die wichtigsten Modelle vor, darunter die Wohnungseigentümergeinschaft und die Genossenschaft sowie Sonderformen im Rahmen einer GmbH und eines Vereins. Darüber hinaus erläutert sie Kosten- und Finanzierungsbestandteile eines Projekts, deren Auswirkungen auf die späteren Miet- und Nebenkosten und die Einsparmöglichkeiten, die sich durch eine gemeinsame Hausbewirtschaftung eröffnen.

Für eine individuelle Beantwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung.

[www.urbanes-wohnen.de](http://www.urbanes-wohnen.de)

---

**(6) Vortrag in der Münchner Volkshochschule West**  
**Barrierefreies Bauen und Sanieren**

Termin: **Dienstag, 27. März 2012, 19 Uhr**

Ort: **Münchner Volkshochschule West**, Neuhauser Trafo, Nymphenburger Str. 171A

Referent: **Michael Klingseisen**, Dipl.-Ing.(FH) Architekt, ö.b.u.v. Sachverständiger,  
Berater im Bauzentrum München

**Eintritt frei!**

Barrierefreies Bauen erlaubt nicht nur Menschen mit Behinderung eine selbständige Lebensführung. Barrierefreies Bauen ist jederzeit und für Alle von Vorteil: Eltern mit Kinderwagen müssen keine Stufen mehr überwinden, ein Lieferant kann seine Sackkarre ungehindert schieben, nach einem Unfall ist man auch mit Gipsbein in der Wohnung mobil, im Alter muss keine neue Wohnung gesucht werden. Daher sollten bei jeder baulichen Maßnahme, ob Neubau oder Sanierung, die Kriterien dieser Bauweise in die Überlegungen mit einbezogen werden.

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

Für eine individuelle Beantwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung.

[www.mvhs.de](http://www.mvhs.de)

---

(7) **Infoabend Bauherren-Schutzbund e.V.**  
**Baubegleitung - Qualitätskontrolle bei der Ausführung**

Termin: **Mittwoch, 28. März 2012, 18 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Andreas May**, Dipl.-Ing. Architekt, Bauherrenberater

**Eintritt frei!**

Durch Schäden und Mängel in der Bauausführung werden häufig auch finanzielle Nachteile für Bauherrinnen und Bauherren verursacht. Diese während der Ausführung rechtzeitig zu erkennen und die Werthaltigkeit der Immobilie sicherzustellen ist deshalb besonders wichtig. Im Laufe der Ausführung eines Bauvorhabens werden durch den Baufortschritt regelmäßig bereits erbrachte Leistungen durch nachfolgende Arbeiten verdeckt und sind damit nicht mehr (zerstörungsfrei) zu kontrollieren. Der Referent zeigt anhand praktischer Beispiele auf, wann eine baubegleitende Qualitätskontrolle sinnvoll ist und welche schadensträchtigen Bauteile kontrolliert werden sollten.

Für eine individuelle Beantwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung.

[www.bsb-ev.de](http://www.bsb-ev.de)

---

(8) **Infoabend**  
**Lage, Lage, Lage –**  
**Kriterien zur Einschätzung guter und schlechter Immobilienlagen**

Termin: **Donnerstag, 29. März 2012, 18 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Bernd Schwarz**, staatl. geprüfter Betriebswirt

**Eintritt frei!**

Wer eine Immobilie kaufen will, wird immer wieder hören, dass das Wichtigste beim Kauf 3 Kriterien sind: Die Lage, die Lage und nochmal die Lage. Die Lage der Immobilie ist das wichtigste Qualitätskriterium, das über den aktuellen und Preis und die zukünftige Wertentwicklung entscheidet. Der Zustand eines Hauses oder einer Wohnung ist veränderbar, die Lage wohl kaum.

Aber so richtig geholfen ist der Kaufwilligen, dem Kaufwilligen mit dieser Information nicht. Woran macht man sie denn fest, die wirklich gute Lage? Gibt es in Bezug auf die Lage Kriterien oder Definitionen? Wer sagt denn, ob es sich um eine gute Lage handelt? Ist gut = teuer

oder teuer = gut? Um die Lage eines Objektes richtig einschätzen zu können, sollte nicht nur das Objekt selbst, sondern auch die nähere und weitere Umgebung angeschaut werden.

Für eine individuelle Beantwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung.

---

## **F. Sonstige Veranstaltungshinweise:**

---

(1) **Veranstaltungsreihe „Mutbürger für Energiewende!“**  
**Energetische Sanierung von Gebäuden: Notwendigkeit, Hemmnisse, Lösungen**

Termin: **Donnerstag, 22. März 2012, 19 Uhr**

Ort: **Schweisfurth Stiftung**, Südliches Schlossrondell 1, München

Veranstalter: **Die Umweltakademie e.V.**  
in Kooperation mit der Landeshauptstadt München,  
Referat für Gesundheit und Umwelt

**Der Eintritt ist frei. Unkostenbeiträge sind willkommen.**

**Anmeldung nicht obligatorisch, aber hilfreich**

per E-Mail: [info@die-umwelt-akademie.de](mailto:info@die-umwelt-akademie.de)

oder Tel: **(089) 360 386 85**

Erneuerbare Energien wie Windkraft, Sonnenenergie & Co., vielleicht noch über Übertragungsnetze und Energie-Speicher. Kaum einer redet über das Naheliegende: Energie-Sparen!

Im Rahmen dieser Veranstaltung soll erörtert werden, inwiefern für eine erfolgreiche Energiewende die energetische Sanierung von Gebäuden erforderlich ist. Mehr als 40 Prozent der Nutzenergie wird für Gebäudewärme- und Warmwasserzwecke verbraucht, jedoch wird jährlich nur 1 Prozent des Gebäudebestands energetisch saniert. Dabei birgt eben gerade die Gebäudesanierung ein großes Potenzial, Energie effizient und langfristig kostengünstig zu sparen.

In der Praxis gibt es Hemmnisse: Technische unbefriedigende Lösungen, hohe Erstinvestitionen, geringe und schwierig zu beantragende Förderung, keine Steuererleichterungen, unwillige Mieterinnen und Mieter, nicht zur Einigung fähige Eigentümerinnen und Eigentümer usw. Einige dieser Hemmnisse sind lösbar. Die Stadt München bietet z.B. die Möglichkeit zivilgesellschaftlicher Mediation. Die Notwendigkeit der Sanierung, die Hemmnisse und Lösungen wollen wir mit Ihnen diskutieren.

**Referenten:**

**Dr. Roland Gellert**, Geschäftsführer, Forschungsinstitut für Wärmeschutz (FiW):  
**„Energetische Sanierung im Gebäudebestand“**

**Manfred Giglinger**, Sachverständiger für Gebäudeausrüstung und Energieeffizienz,  
Berater im Bauzentrum:  
**„Hemmnisse: Technik, Kosten, Förderung, Steuern, Eigentumsrecht, Mietrecht“**

**Juliana Helmstreit**, Mediatorin der Stelle für Gemeinwesenmediation der LHM, Beraterin im  
Bauzentrum München  
**„Möglichkeiten der Mediation in Konfliktfällen“**

[www.die-umwelt-akademie.de](http://www.die-umwelt-akademie.de)

---

**(2) Veranstaltungsreihe „Mutbürger für Energiewende!“**  
**Exkursion „Isar-Naturschutz und Wasserkraftwerk Mühlal“**

Termin: **Donnerstag, 24. März 2012, 11 – 13 Uhr**

Veranstalter: Die Umweltakademie e.V.  
in Kooperation mit der Landeshauptstadt München,  
Referat für Gesundheit und Umwelt

**Da die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf 25 beschränkt ist,  
bitte schnellstmöglich unter: [info@die-umweltakademie.de](mailto:info@die-umweltakademie.de) anmelden.  
Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung sowie die genauen Details  
zu Anfahrt, Ablauf, Treffpunkten etc.**

Gerade in Bayern hat die Wasserkraft als wichtigste unter den erneuerbaren Energien Tradition. Immerhin wurde 1965 der gesamte Strombedarf im Freistaat von Wasserkraft gedeckt. Heute ist Wasser der zweitgrößte Energielieferant nach der Atomkraft. Dabei ist das Wasserkraftwerk Mühlal das leistungsstärkste der vier großen Kraftanlagen rund um München. Aber sind Naturschutz und Wasserkraftnutzung der Isar miteinander vereinbar?

Das wird im Rahmen einer halbtägigen Exkursion diskutiert und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können sich vor Ort gemeinsam mit Experten ein Bild machen. Eingeladen wird zu einem Spaziergang entlang der Isar gemeinsam mit dem Isar-Experten Nico Döring, der die Renaturierungsmaßnahmen vor Ort erörtern wird, sowie zur anschließenden Besichtigung des Wasserkraftwerkes in Mühlal. Zum Ausklang besteht die Möglichkeit, im Ausflugsgasthof „Zur Mühle“ einzukehren.

[www.die-umwelt-akademie.de](http://www.die-umwelt-akademie.de)

---

**(3) Tagung des Instituts für Bau + Immobilie an der Hochschule Augsburg**  
**Bau + Immobilie 12**  
**Bauen und Ressourceneffizienz**

Termin: **Freitag, 30. März 2012**

Ort: **Hochschule Augsburg**, Saal H 1.28

Veranstalter: **Institut für Bau und Immobilie**, Hochschule Augsburg

Kosten: **ab 75,- €**

Ein effizienterer Umgang mit Ressourcen ist ein zentraler Hebel auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit. Für das Bauwesen geht es hierbei um den Umgang mit dem Boden, Altbausubstanz und Schadstoffen, dem Energieaufwand in Produktherstellung und Gebäudebetrieb, aber auch dem sorgfältigen Wirtschaften im Rahmen Finanzen.

Die jährliche Tagung Bau und Immobilie widmet sich in jährlicher Folge wechselnden Vertiefungsthemen des Weiterbildungsmasters Projektmanagement Bau und Immobilie. Sie richtet sich an alle Interessierten aus Planung, Beratung, Ausführung und Betrieb von Immobilien und ist Kommunikations- und Informationsplattform für Studieninteressierte und Absolventen. Sonderkonditionen gibt es für Absolventen sowie Mitglieder der Kammern und Verbände.

**Programm und Anmeldung unter:**

[www.hs-augsburg.de/ibi/tagung/bau\\_immo12/index.html](http://www.hs-augsburg.de/ibi/tagung/bau_immo12/index.html)

---

## **Das Bauzentrum München braucht Ihre Unterstützung:**

---

- Leiten Sie diesen Newsletter bitte an Ihnen bekannte Multiplikatorinnen und Multiplikatoren weiter.
- Nennen Sie uns interessante E-Mail-Adressen zur Aufnahme in unseren Verteiler.
- Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie Interesse an einer Kooperation mit dem Bauzentrum München haben oder Ausstellerin, Aussteller in unserer Dauerausstellung werden wollen.
- Teilen Sie uns Ihre Vorschläge zu interessanten Veranstaltungs- und Beratungsangeboten mit.

Das Bauzentrum München ist eine Non-Profit-Einrichtung der Landeshauptstadt München, Referat für Gesundheit und Umwelt. Das umfangreiche Veranstaltungs- und Beratungsprogramm des Bauzentrums München trägt dazu bei energieeffizienten, innovativen und regenerativen Techniken und Dienstleistungen den Weg zu bereiten.

Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen zum Bauzentrum München zu. Wir freuen uns in jedem Fall über eine Nachricht von Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen  
Christoph Tenbusch  
Bauzentrum München